



Fasnacht 2009

DIE ABVERHEYTE

Sujet:

D'Druggede uff em Jakobswääg

Zue Zytte vo de Hippy und de Drooge
Sinn d' Promi schaarewys nach Oschte zooge,
Hänn jedes Johr e Rais uff Indie buecht
Und dört sich e beriehmte Guru gsuecht.
Denn hänn si sich im Ashram installiert
Und uff em Kopf drei Wuche meditiert.

Wär hütt uff Indie raist suecht anderi Wärt,
Wie diefi Arbeitslöhn und neui Märt.
Kai Promi nimmt im Ganges meh e Bad,
Är suecht sy Seelehill uff andere Pfad.
Es zieht en, wytter weschtlig uff em Globus,
Als Pilger uff e Wääg vom Sankt Jakobus.

Scho über e Johrdausig wandle Krischte
Vo Oscht nach Wescht uff däre fromme Pischte.
Si sinn johrhundertlang die Route gange
Zum d' Sääligkeit im Paradies erlange.
D' Verbrächer aber hänn uff d' Wallfahrt miesse,
Verurteilt ihri Sünde dāwääg z' biesse.

Doch d' Frömmigkeit isch gschwunde mit de Johre,
Und 'd Wallfahrt het dr Sinn für d' Lüt verlore.
Dr Jakobswääg isch noodisnoo verwaist,
Will kuum me öpper nach Galizie raist.
Bi dääglic zwanzig Pilger ungefähr
Blybt d' Kirche-n-in Santiago praktisch läär.

Doch plötzlich isch es umme mit dr Rueh,
Denn d' Pilgerzahle nämme wider zue.
Fascht hundertdausig mache sich uff d' Sogge
Pro Johr zem uff em Jakobswääg go jogge.
Im Summer herrscht an jedem Daag e Rummel
Wie z' Basel zoobe-n-als am Fasnachtsbummel.

Wär mócht drby sy mäldet sich zerscht aa,
Und wird denn informiert was är muess ha
Für d' Wallfahrt zue däm Hailige sym Grab:
E Huet, e Fläsche-n-und e Pilgerstab,
E Jakobsmuschle-n-und e Pass mit Hülle,
Dä sott er unterwäggs mit Stämpel fülle.

De muesch nit unbedingt katholisch sy,
Es sinn auf Anderschtgläubigi drby.
Öbb Proteschtante, Hindu, Atheische,
Si Alli göhn nach Spanie-n-uff d' Pischte
Und sueche dört e spirituells Erläbnis.
- Entsprechend isch 's Getümmel als Ergäbnis.

Dr Raiz vo däre Streggi isch zwor gring.
Das findet au dr Hape Kerkeling,
E Färmsehkashper, wo mit vyle-n-Andere
Uff dääre Route z' Spanie-n-isch go wandere.
Denn maischtens lauft me, statt uff Gras und Moos,
In Gstangg und Lärme-n-uff dr Autistrooss.

Und doch isch Jede, wo die Wallfahrt maischteret
Vo däm Erläbnis irgedwie begaischteret.
Au Promi, wie Coelho und MacLaine,
Hänn seelisch ufftankt uff däm Marsch in Spain,
Und schildere d' Empfindige bim Laufe
In Biecher, wo sich spöoter guet verkaufe.

Bim Pilgere-n-entdeckt me neui Wärt,
Dr Gaischt wird glüteret und d' Seel wird gnährt,
Doch styggsch wenn d' haimkunnsch us dr Pilgerkluft,
Sinn all die schöne-n-Ideal verpufft.
Dr hektisch Alldaag het di wider gfange,
Wie wenn de nie uff Pilgerfahrt wärsch gange.

Au mir göhn gärn go tippel mit de Fründ,
Zue zwait, in Grüppli, mänggmool mit de Hünd.
Doch so-n-e Rummel wie z' Galizie-n-unde
Hänn mir scho allewyl drnäabe gfunde.
Statt uff verdrampfte Route pilgere z' miesse,
Göhn mir bi uns in Wald d' Natur go griesse.

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und
Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht
bis am Mittwoch demoorge (2. bis 4. Merz). Deert und an de 3
Verkauffständ (CINS) in der Stadt ka men au alli Zeedel und
Schnitzelbängg, d Blaggedde und dr Rädabängg kaufe.